

Allgemeine Informationen zum Trinkwasser

Das in der Gemeinde Lostorf abgegebene Trinkwasser stammt aus 4 unterschiedlichen Wasserfassungen: drei Quellen und ein gemeinsam mit der Wasserversorgung Obergösigen betriebenes Grundwasserpumpwerk. Im Durchschnitt stammt ca. 60% des abgegebenen Wassers aus den Quellen. Alle Wasserfassungen werden jährlich mindestens zweimal bakteriologisch sowie einmal chemisch untersucht. Das Quellwasser Vollenbrunnen wird zweimonatlich bakteriologisch untersucht. Wenn die Trinkwasserqualität nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht, wird die Bevölkerung über die Art der Beanstandung und die zu treffenden Massnahmen in Kenntnis gesetzt.

Gesamthärte

Wasser wird in der Schweiz in 6 Härtestufen eingeteilt und in französischen Härtegraden (°fH) angegeben. 1 °fH entspricht dabei 0,1 Millimol Kalzium- und Magnesiumionen pro Liter Wasser (mmol/l).

- 0-7° sehr weiches Wasser
- 7-15° weiches Wasser
- 15-25° mittelhartes Wasser
- 25-32° ziemlich hartes Wasser
- 32-42° hartes Wasser
- grösser als 42° sehr hartes Wasser

Je grösser die Wasserhärte, desto mehr neigt das Wasser zu Kalkausfällungen, sei dies in der Pfanne als Ablagerung oder als Kalkflecken auf glatten Oberflächen. Die Wasserhärte kann je nach Jahreszeit schwanken. Die Gesamthärte des in Lostorf abgegebenen Wassers liegt zwischen 20 °fH und 37 °fH, je nach Zusammensetzung des Wassergemisches, wobei das Grundwasser höhere Werte aufweist. Das Wasser in Lostorf ist als «mittelhart» bis «hart» zu bezeichnen.

Nitratgehalt

Der Nitratgehalt des Quellwassers bewegt sich im Bereich von ca. 2 bis 11 mg/l, derjenige des Grundwassers ist im Bereich von 20 ± 2 mg/l. Der Grenzwert gemäss Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) beträgt 40mg/l und wird bei uns jederzeit eingehalten.

Chlorothalonil

Das Wasser in Lostorf kann weiterhin bedenkenlos getrunken werden, es besteht kein gesundheitliches Risiko. Da der Bund aber die Anforderungen an die Trinkwasserqualität durch Anwendung der Grenzwerte auf alle Chlorothalonil-Abbauprodukte erneut verschärft hatte, ist nun auch Lostorf teilweise davon betroffen. Während die Quellfassungen die festgelegten Grenzwerte (0.1µg/l) einhalten, ist im Grundwasser eine Überschreitung bei einem neu als relevant eingestuftem Wert festgestellt worden:

Chlorothalonil -Metabolit:	Grund- wasser	Falkenstein- Quelle	Mahren- Quelle	Vollenbrunnen 1-3	Vollenbrunnen 4
R417888	0.03	<0.02	<0.02	<0.02	<0.02
R471811	0.19	<0.05	<0.05	0.1	0.06

Die Wasserversorgung Lostorf ist bestrebt, die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserqualität möglichst bald wieder zu erfüllen.

Lostorf, 04. Februar 2020

Weitere Infos unter www.wasserqualitaet.ch

BAUVERWALTUNG LOSTORF

Heinz Marti